

# Kaltluft-Vorstöße sind NICHT durch globale Erwärmung verursacht

geschrieben von Chris Frey | 28. April 2021

Sie könnten genauso gut außerirdische Invasionen auf die Liste setzen, denn das ist alles Unsinn. In der Tat hat die Klimaschreck-Industrie einen solchen Grad an Absurdität erreicht, dass der Journalist Andrew Revkin am 1. Februar in einem Artikel des *National Geographic* berichtete, dass „viele Geschichten in den letzten Tagen Studien mit dem Ergebnis hervorhoben, dass die globale Erwärmung die Wahrscheinlichkeit von Kälteausbrüchen erhöht.“

(Während wir uns in das Reich der Absurdität begeben, sollten wir jedoch nicht vergessen, dass Wissenschaftler der NASA *Planetary Science Division* und Michael Manns *Penn State University* im Jahr 2011 tatsächlich einen Bericht vorlegten, in dem sie spekulierten, dass außerirdische Umweltschützer so entsetzt über unsere den Planeten verschmutzende, das Klima ändernde Lebensweise sein könnten, dass sie die Menschen als eine Bedrohung für das gesamte intergalaktische Ökosystem betrachten und beschließen könnten, die Menschheit zu vernichten).

Zu den absurdesten der jüngsten Klimaalarm-Aussagen gehört diejenige, die die jüngsten Kälteperioden auf die vom Menschen verursachte globale Erwärmung zurückführt. Sie stammt vom emeritierten Professor für Umwelt und Nachhaltigkeit der Universität Michigan Donald Scavia, der von sich gab: „In der Vergangenheit gab es einen sehr starken Gradienten von kalter Luft an den Polen und wärmerer Luft südlich der Pole. Dieser Gradient hielt die Kälte dort, wo sie ist... Da sich die Pole schneller erwärmen als der Rest des Planeten, schwächt sich dieses Gefälle ab, so dass die kalten Luftströme nach Süden strömen können.“

Dr. Tim Ball, ein Umweltberater und ehemaliger Professor für Klimatologie an der Universität von Winnipeg in Manitoba, sagte, dass Scavias Aussage „völliger Blödsinn“ sei. Ball erklärte: „Sie ist in jeder Hinsicht falsch, von der Grundannahme bis zur Interpretation. In der Tat bringt ein Gefälle die Dinge in Bewegung. Es ‚hält die Kälte nicht, wo sie ist‘.“

Es sei auch ein Irrtum zu glauben, dass sich die Pole zuerst erwärmen würden, wenn das vom Menschen produzierte CO<sub>2</sub> tatsächlich die globale Erwärmung verursacht. „Dafür gibt es keinerlei Beweise; sie gehen einfach davon aus, dass dies der Fall ist“, betonte Dr. Ball.

Und wenn sich die Pole zuerst erwärmen würden, erklärte Ball, würde der geringere Temperaturunterschied zwischen den Polen und den Regionen in niedrigeren Breitengraden extreme Wetterereignisse reduzieren und nicht

verstärken, wie die Klimaschützer behaupten. Schließlich werden Wetter und extreme Wetterereignisse durch das Temperaturgefälle zwischen den Breitengraden bestimmt. Eine sich erwärmende Arktis würde zu weniger intensiven Kälteausbrüchen führen und zu einem geringeren Eindringen kalter arktischer Luft, die mit warmer, feuchter Luft in wärmeren Regionen zusammenstößt. Klima-Alarmisten haben ihre Wissenschaft bis zur Umkehrung deformiert.

Ball merkte an, dass die wahre Ursache für die schweren Kälteausbrüche in den Vereinigten Staaten ein mäandrierender Jet Stream ist.

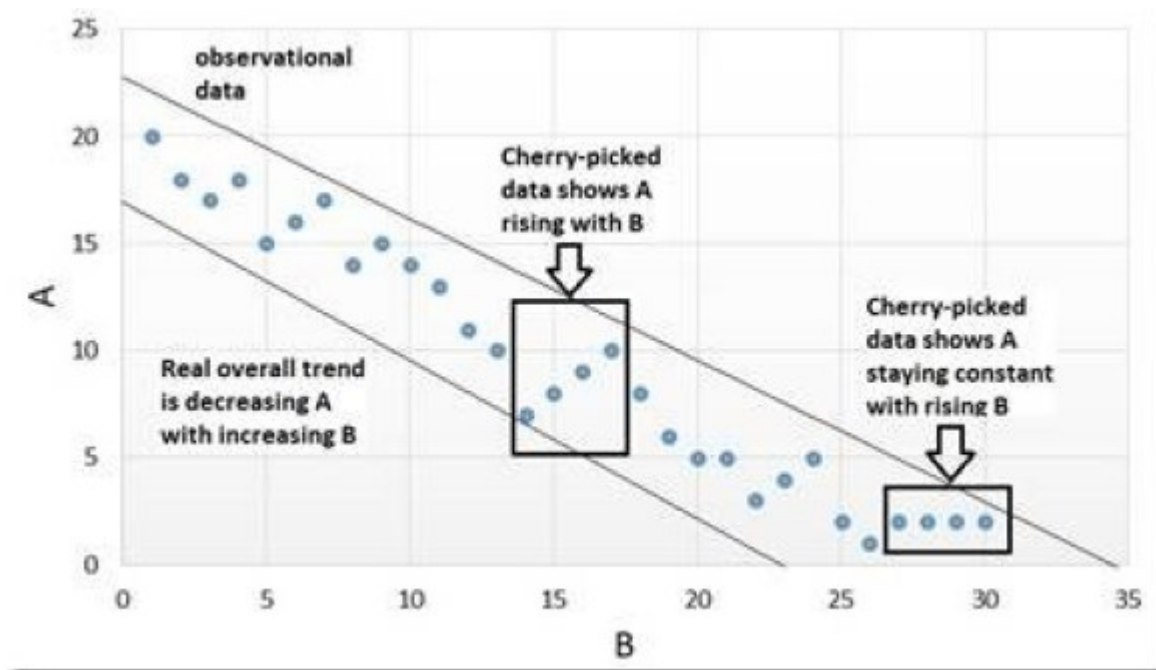
Der Jet Stream ist ein dünnes Band starker Winde, das in etwa 10 km Höhe schnell von West nach Ost um den Planeten fließt. Der Jet Stream trennt warme Luftmassen, die typischerweise in niedrigen Breitengraden in Richtung der Tropen zu finden sind, von kalten Luftmassen, die normalerweise in hohen Breitengraden rund um die Pole zu finden sind.

Ein stark mäandrierender Jet Stream, wie er derzeit vorherrscht (und den wir in der Vergangenheit schon oft gesehen haben), lässt jedoch kalte arktische Luft nach Süden in normalerweise wärmere Breiten und warme subtropische Luft in polare Breiten drängen. Das Ergebnis ist eine Zunahme von extremen Wetterereignissen, einschließlich der Kälteausbrüche in den USA. Das hat nichts mit der globalen Erwärmung zu tun. Tatsächlich ist die häufigste Ursache für einen mäandrierenden Jet Stream die globale Abkühlung. Die Geschichte zeigt, dass extreme Wetterereignisse mit einer Abkühlung der Welt zunehmen, nicht mit einer Erwärmung.

Was die Ängste vor weiteren Kälteausbrüchen aufgrund der globalen Erwärmung angeht, lachte Ball: „Die denken sich das alles aus!“

Offensichtlich gibt es kein Ende der Lügenmärchen, welche die Klima-Lobby der Öffentlichkeit erzählt, um der Welt zuverlässige, preiswerte Energie auf Basis fossiler Brennstoffe vorzuenthalten, die Grundlage des modernen Lebensstandards. Die vielleicht größte Täuschung von allen ist das, was echte Wissenschaftler „Rosinenpickerei“ nennen – das Hervorheben von Daten, die ihre Theorie und Agenda vorantreiben, während sie Daten ignorieren, die ihre Politik nicht unterstützen.

Die folgende Grafik erklärt, wie sie es tun:



Der Gesamttrend der Daten ist offensichtlich: Wenn die Variable „A“ sinkt, steigt die Variable „B“. Aber wenn man nur einen kleinen Teil der Daten auswählt (oder nur ein paar Jahre von 100 oder 1.000), kann man den Trend zu allem erklären, was man will – einschließlich, dass „A“ gleich bleibt, während „B“ zunimmt, und sogar, dass „A“ zunimmt, während „B“ zunimmt.

Dies ist der Taschenspielertrick, der von den Global-Warming-Alarmisten verwendet wird, die die Öffentlichkeit glauben machen wollen, dass die Verbrennung fossiler Brennstoffe und die Erhöhung des Kohlendioxids in der Atmosphäre um jeden Preis gestoppt werden muss. Sie wollen die Nation und die Welt mit teurer, unbequemer, unzuverlässiger Wind- und Solarenergie versorgen. Sie ignorieren die Tatsache, dass diese Energie vollständig durch verlässliche Energiequellen wie fossile Brennstoffe oder Kernkraft unterstützt werden muss, um das Netz vor dem Zusammenbruch zu bewahren. Es wurde berechnet, dass, wenn der Mittlere Westen nur von Wind- und Solarenergie abhängig wäre, mindestens eine Million Menschen während des jüngsten Kälteeinbruchs mit minus 40 Grad C an Unterkühlung gestorben wären.

Wie der jüngste Bericht „Climate Change Reconsidered II: Fossil Fuels“ des „Nongovernmental International Panel on Climate Change“ zeigt, sind die Auswirkungen der fossilen Brennstoffe (Kohle, Öl und Erdgas) überwältigend positiv. Im Summary for Policymakers des Berichts heißt es:

„Fossile Brennstoffe haben der Menschheit genutzt, indem sie den Wohlstand seit der ersten industriellen Revolution ermöglicht haben... Fossile Brennstoffe treiben auch die Technologien an, die die Umweltbelastung durch eine wachsende menschliche Bevölkerung reduzieren und Platz für die Tierwelt schaffen... Fast alle Auswirkungen der Nutzung fossiler Brennstoffe auf das menschliche Wohlergehen sind netto positiv

(Nutzen minus Kosten), nahe Null (kein Nettonutzen oder keine Kosten) oder sind einfach unbekannt.“

Neben der Erhöhung des Lebensstandards auf der ganzen Welt hat die Nutzung fossiler Brennstoffe dazu beigetragen, den CO<sub>2</sub>-Gehalt in unserer Atmosphäre von einem Niveau zu erhöhen, das gefährlich nahe an dem Punkt liegt, an dem Pflanzen abzusterben beginnen – bis zu dem Punkt, an dem wir uns heute befinden, an dem die Erde wieder grüner wird, da Nutzpflanzen, Wälder und Grasland schneller und besser wachsen.

Bei der Angst vor der globalen Erwärmung ging es nie um Wissenschaft oder gar um das Klima. Das langfristige Ziel vieler Aktivisten ist es, die Welt unter einer einzigen sozialistischen Regierung zu vereinen, in der es keinen Kapitalismus, keine Demokratie und keine Freiheit gibt. Schließlich wird die persönliche Freiheit größtenteils durch den Zugang zu erschwinglicher Energie angetrieben.

Ein Zwischenziel des Klima-Alarmismus ist es daher, die verfügbare Energiemenge zu begrenzen und sie unter strenger staatlicher Kontrolle zu stellen. Preiswerte fossile Brennstoffe stehen dieser Vision im Wege und müssen daher ganz abgeschafft werden, behaupten die Klimaaktivisten. Wir dürfen nicht zulassen, dass sie Erfolg haben.

*Dr. Jay Lehr is the Science Director of The Heartland Institute which is based in Arlington Heights, Illinois.*

*Tom Harris is Executive Director of the Ottawa-based International Climate Science Coalition.*

Link:

<https://electroverse.net/cold-outbreaks-are-not-caused-by-global-warming/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE